

Quelle: Der Prignitzer, 20.10.2021

Sieg nur knapp verpasst

Schach: Lokalmatador belegt beim Prignitzpokal Rang zwei

Christian Blume

Putlitz Nach spannendem Turnierverlauf gewann der Wittstocker André Dietz das 28. Prignitzpokalturnier im Aktivschach und verwies den Putlitzer Christian Blume und Mario Wagner (Wittenberge) auf die nachfolgenden Plätze.



Rainer Köchel, Bernd Ölke, André Dietz, Mario Wagner (v .l.) konzentrieren sich auf die Bretter.

Nachdem der Prignitzpokal im vergangenen Jahr coronabedingt ausfallen musste, ging es jetzt in Putlitz endlich wieder an die Bretter. Insgesamt 13 Spielerinnen und Spieler aus der Prignitz nutzten die Gelegenheit, sich beim Schnellschach für die am kommenden Wochenende beginnende Saison warm zu spielen.

Das letzte Pokalturnier vor zwei Jahren gewann der Putlitzer Bernd Ölke, der wieder teilnahm. Der Titelverteidiger erwischte aber keinen guten Start und musste nach seinen Niederlagen in Runde 2 und 3 bereits frühzeitig alle Titelhoffnungen begraben.

Späterer Turniersieger mit dem besten Start

Den besten Start mit drei Siegen in Folge verzeichnete der Wittstocker André Dietz. Mit zwei Unentschieden gegen seine ärgsten Verfolger Leon Grabowsky und Christian Blume sowie zwei weiteren Siegen gegen Fazludden Imami und Marianne Stepanjan behauptete er seine Führung.

Als ärgster Konkurrent um den Turniersieg wartete der Putlitzer Christian Blume auf einen Ausrutscher des Führenden. Beinahe hätte sein Mannschaftskamerad Bernd Ölke in der vorletzten Runde hier Schützenhilfe leisten können. Doch André Dietz konnte alle Angriffe des Titelverteidigers abwehren und mit einem Remis den knappen Vorsprung verteidigen. Mit einem abschließenden Sieg ließ er nichts mehr anbrennen und holte sich mit 7,5 Punkten aus neun Runden verdient den Turniersieg. Mit 7 Punkten musste sich Christian Blume mit dem 2. Platz zufrieden geben. Mit 6,5 Punkten belegte der Wittenberger Mario Wagner den 3. Platz.

Neben den Plätzen 1 bis 3 wurden auch andere Wertungskategorien ausgespielt. Eine Prämie für den besten Spieler mit einer Wertzahl von unter 1800 sicherte sich der Pritzwalker Fazludden Imami. Beste Spielerin mit einer DWZ (Deutsche Wertungszahl: Wertungszahl im Schach, um die Spielstärke einzelner Spieler zu vergleichen) unter 1600 war die Wittenbergerin Marianne Stepanjan. Und schließlich konnte sich auch der Wittstocker Rainer Knöchel über eine Prämie in der Kategorie DWZ unter 1400 freuen.